

Vergabe von Architektenleistungen

Erläuterungen zum Formblatt: Wettbewerbsbekanntmachung EU-Durchführungsverordnung der Kommission (EU) Nr. 2015/1986 ANHANG IX

Erläuterungen und Hinweise sind *blau und kursiv* gekennzeichnet.

Formulierungsvorschläge sind *grau und kursiv* gekennzeichnet. Die innerhalb der Formulierungsvorschläge farbig markierten Felder (.....) sind vom Auftraggeber auszufüllen.

Inhaltliche Verweise beziehen sich auf „Vergabe von Architektenleistungen. Leitfaden zur Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“.

Der Leitfaden ist über www.vgv-architekten.de zu beziehen.

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

NUTS-Code:

Code für den Sitz des Auftraggebers entsprechend NUTS-Liste eintragen

Übersicht zu den Codes über die regionale Gliederung unter <https://de.wikipedia.org/wiki/NUTS:DE>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

entsprechende Auswahlfelder ankreuzen

I.3) Kommunikation

entsprechendes Auswahlfeld ankreuzen

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:

oben genannte Kontaktstelle angeben

Es wird empfohlen, Nachfragen nur schriftlich zu beantworten.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an:

oben genannten öffentlichen Auftraggeber angeben

Es wird empfohlen, sämtliche Kontakte zu Bewerbern ausschließlich über die Vergabestelle (Auftraggeber) und nicht etwa über ein betreuendes Büro zu führen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

entsprechendes Auswahlfeld ankreuzen

I.5) Haupttätigkeit(en)

entsprechendes Auswahlfeld ankreuzen

I.6) Haupttätigkeit(en)

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Projektbezeichnung und Gegenstand des Auftrags eintragen

II.1.2) CPV-Code Hauptteil:

Zahlencode für die Art der Leistung nach CPV-Liste eintragen

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

Ggf. weitere Differenzierung des Zahlencodes für die Art der Leistung

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

max. 1.000 Zeichen

z.B. folgende Formulierung:

Planungswettbewerb nach RPW 2013

Weitergehend kurze Beschreibung der Aufgabe unter Angabe wesentlicher Punkte:

- > Rahmenbedingungen und Ziele sowie Angaben zum Raumprogramm (ausführliche Aufgabenbeschreibungen können ggf. auf Anlage zur Bekanntmachung erfolgen)*
- > Benennung der beteiligten Disziplinen (z.B. Flächenplanung, Objektplanung Gebäude/Freianlagen / Innenräume, Ingenieurbauwerke, Verkehrsplanung, Fachplanungen)*
- > Beauftragungsumfang der vorgesehenen Leistungsphasen*
- > vorgesehene Termine für Planung und Ausführung, ggf. Bauabschnitte*

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

entsprechendes Auswahlfeld ankreuzen

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

max. 4.000 Zeichen

*Beim **offenen Planungswettbewerb** sind keine Kriterien anzugeben.*

*Beim **nichtoffenen Planungswettbewerb**, bei dem die Teilnehmer durch Losverfahren ausgewählt werden, sind die Mindestanforderungen für die Zulassung anzugeben, zum Beispiel Zugehörigkeit zu einem besonderen Berufsstand.*

*Beim **nichtoffenen Planungswettbewerb**, bei dem die Teilnehmer anhand von Auswahlkriterien ausgewählt werden, sind diese anzugeben.*

Eindeutige und nichtdiskriminierende Auswahlkriterien, die einen Rahmen, aber keinen Mindestumfang bestimmen, sind zum Beispiel:

- > Wettbewerbsbeiträge oder Referenzprojekte mit vergleichbaren Planungsanforderungen*
- > Erfahrung in der Planung und Ausführung von Referenzprojekten mit vergleichbaren Planungsanforderungen oder andersartige Auseinandersetzung mit entsprechender Aufgabenstellung*

Die Auswahlkriterien sind so zu wählen, dass sie den Anforderungen der Aufgabenstellung entsprechen und kleineren Büroorganisationen und Berufsanfängern die Möglichkeit geben, sich an Vergabeverfahren beteiligen zu können (§ 75 Abs. 4 analog).

Siehe weitergehend: Vergabe von Architektenleistungen, S. 48.

Hinweise zur Eigenklärung der Referenzprojekte des Bewerbers.

z.B. folgende Formulierung:

Für die Auflistung der Referenzprojekte ist das den Bewerbungsunterlagen beiliegende Formblatt „Liste der Referenzprojekte“ zu verwenden. Für die Referenzprojekte sind jeweils die im Formblatt „Liste der Referenzprojekte“ abgefragten Angaben zu machen. Bei Referenzprojekten, deren Urheberschaft bei anderen liegt, sind die Urheber und der Anteil der eigenen Leistung anzugeben.

Bewerbergemeinschaften geben an, welche Personen die Leistungen erbracht haben.

Die Referenzprojekte sollen mit der gestellten Aufgabe hinsichtlich der Planungs- und Beratungsanforderungen vergleichbar sein. Erfolge bei geregelten Wettbewerbsverfahren (zum Beispiel nach RPW) können ein Hinweis auf eine hohe Gestaltqualität sein.

Es werden alle Referenzprojekte ohne zeitliche Begrenzung gewertet, deren Urheberschaft und / oder Projektbearbeitung (Projektverantwortung / Projektleitung) den sich bewerbenden Personen zuzurechnen ist.

Hinweise zur Präsentation der Referenzprojekte

z.B. folgende Formulierung:

Es ist ein Referenzprojekt aus der Liste der Referenzprojekte auf max. zwei Seiten DIN-A4 (einseitig) in Form von Text, Fotos, Zeichnungen aussagekräftig darzustellen. Aus der Präsentation soll die Fachkunde insbesondere im Hinblick auf die angegebenen Eignungskriterien erkennbar sein.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Auswahlfeld „ja“ ankreuzen

Beruf(e) angeben, z.B. Architekt, Stadtplaner, Landschaftsarchitekt, Ingenieur, ... (max. 1 Zeile),

Hinweis auf genaue Definition siehe Teilnahmeantrag

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.2) Art des Wettbewerbs

entsprechendes Auswahlfeld ankreuzen

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

Beim nichtoffenen Planungswettbewerb können einzelne Teilnehmer gesetzt werden, die hier einzutragen sind. Gesetzte Teilnehmer müssen die Anforderungen erfüllen, die an auszuwählende Teilnehmer gestellt werden.

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

max. 1.500 Zeichen

Siehe für Erläuterung und Benennung möglicher Beurteilungskriterien: Vergabe von Architektenleistungen, S. 60

z.B. folgende Formulierung:

Die Beurteilungskriterien zur Bewertung der Wettbewerbsarbeiten werden vom Preisgericht in der Wettbewerbsauslobung endgültig festgelegt. Nach derzeitigem Bearbeitungsstand sind folgende Kriterien vorgesehen:

- > architektonische Qualität*
- > stadträumliche Einbindung*
- > innere Funktion und Innenraumqualität*
- > Erschließung und Freiflächen*
- > ökologisches und energetisches Konzept*
- > Wirtschaftlichkeit*

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Beim nichtoffenen Planungswettbewerb ist der Termin für den Eingang der Teilnahmeanträge anzugeben.

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

IV.3) Preise und Preisgericht

IV.3.1) Angaben zu Preisen

Auswahlfeld „ja“ ankreuzen

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

max. 1.500 Zeichen

z.B. folgende Formulierung:

Es werden [] Preise und [] Anerkennungen vergeben. Die Summe der Preise und Anerkennungen und ggf. Bearbeitungshonorare beträgt [] Euro (netto). Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Verteilung von Preisen und Anerkennungen beschließen.

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

max. 1.500 Zeichen

z.B. folgende Formulierung:

Jeder Teilnehmer, der eine wettbewerbsfähige Arbeit abgibt, erhält ein Bearbeitungshonorar von [] Euro (netto).

Oder folgende Formulierung:

Es werden keine Bearbeitungshonorare ausgeschüttet.

IV.3.3) Folgeaufträge

Auswahlfeld „ja“ ankreuzen

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Auswahlfeld „ja“ ankreuzen, falls nur mit dem Gewinner verhandelt werden soll

Auswahlfeld „nein“ ankreuzen, falls mit allen Preisträgern verhandelt werden soll

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Namen der Sach- und der Fachpreisrichter angeben (auch zur frühzeitigen Prüfung von Teilnahmehindernissen)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

max. 1.000 Zeichen

*1. Angaben für die Bewerbung zur Teilnahme am Planungswettbewerb
z.B. Informationen zu den Bewerbungsunterlagen*

2. Angaben zum Verhandlungsverfahren; z.B.

> ob nur mit dem Gewinner oder mit allen Preisträgern verhandelt werden soll

> Eignungskriterien (als Mindestanforderungen), die für die Auftragsvergabe erfüllt werden müssen

> ggf. Verweis auf zusätzliche Anlagen oder Angaben, z.B. im Teilnahmeantrag

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Zuständige Vergabekammer angeben

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

ggf. eintragen

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

z.B. folgende Formulierung:

Eine Rüge ist unverzüglich nach Kenntnis des Umstands, der gerügt werden soll, einzureichen.

Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Tage (§ 160, Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Adresse der Vergabestelle (Auftraggeber) angeben

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

Angabe wird automatisch bei der Absendung der Bekanntmachung generiert